



Nicola Herchenhein (Autor)
**Koordination in der Logistik: Merkmale,
Gestaltungsmöglichkeiten und
Integrationspotenziale offener und geschlossener
Netzwerke**

Nicola Herchenhein

**Koordination in der Logistik:
Merkmale, Gestaltungsmöglichkeiten und
Integrationspotenziale offener und
geschlossener Netzwerke**

Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/3190>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Vorwort

Diese Dissertation entstand im Zeitraum von Sommer 2000 bis Winter 2002 am Lehrstuhl für Informationsbetriebswirtschaftslehre der Universität Karlsruhe (TH). Da neben wissenschaftlichen Fragestellungen die Interessen der Praxis von hoher Relevanz sind, wurde die Arbeit in einer Kooperation mit der Lufthansa Cargo AG angefertigt. Die Grenzen zwischen Wissenschaft und Praxis sollen so aufgeweicht werden, um in beiden Betrachtungsrichtungen voneinander lernen und profitieren zu können.

Ganz besonders danke ich meinem Mann Sven für die liebevolle Unterstützung, indem er mich immer wieder motivierte und mir daneben in fruchtbaren Diskussionen viele gedankliche Anstöße geben konnte. Außerdem gilt der Dank meinen Eltern, die mich ebenfalls nicht nur in den letzten beiden Jahren unterstützt, sondern mich auch zu diesem Weg ermutigt haben.

Weiterhin danke ich meinem Chef und Doktorvater Prof. Dr. Christof Weinhardt, der mir inhaltlich immer wieder den richtigen Weg aufzeigen konnte und mit kritischen Fragen dazu verholfen hat, eine fundierte Forschungsarbeit zu leisten, ebenso wie dem ganzen Lehrstuhlteam und meinen ehemaligen Kollegen, die mich durch ihre Kommentare und Kritik immer wieder zum Überdenken meiner Ergebnisse zwangen. Auch Herrn Ludwig Abeltshauer, Frau Ulrike Klein-Sutton und Herrn Lars Krosch gilt mein Dank, die meine Arbeit bei der Lufthansa Cargo AG ermöglicht, immer unterstützt und zu einer sehr angenehmen Zusammenarbeit wesentlich beigetragen haben. Mein weiterer Dank gilt Bettina Bazijanec und Stefan Busch, die im Rahmen ihrer Diplomarbeiten mit hohem Engagement für die Umsetzung des Simulationstools SPIDER gesorgt und mit ihrer Leistung einen erheblichen Mehrwert geschaffen haben.

Das Ergebnis meiner Tätigkeit kann trotz dieser umfangreichen Hilfe sicher kein perfektes sein. Der Philosoph Karl Popper stellte fest, dass „kein Buch jemals fertig werden kann: Während wir daran arbeiten, lernen wir immer gerade genug, um seine Unzulänglichkeit klar zu sehen“. Daher hoffe ich, mit dieser Arbeit einen kleinen Schritt für Forschung und Praxis getan zu haben und genauso viele Fragen geklärt zu haben, wie sicher darauf aufbauend neue formuliert werden können.

Wetzlar, im Mai 2003.